

Dom-Kurier

12. Jahrgang

www.dombauverein-speyer.de

2/2006

Liebe Mitglieder des Dombauvereins, verehrte Freunde des Speyerer Doms,

wir freuen uns, wie gewohnt zur Sommerzeit, unseren neuen Domkurier verschicken zu können. Ausführlich wird über Aktivitäten im ersten Halbjahr 2006 berichtet. Erfreut war der Vorstand über die zahlreichen Interessenten beim ersten wissenschaftlichen Forum sowie über den großen Erfolg des Chor-Benefizkonzerts am 30. April. Auch unsere Studienfahrten finden sehr guten Anklang; schon lange ist die Fahrt nach Prag und Böhmen ausgebucht, zweimal fahren wir dieses Jahr zum Limburger Dom. Am 1. Juni stellten wir die beiden neuen Domweine vor.

Für die zweite Jahreshälfte haben wir interessante Veranstaltungen und neue "Dombau-Steine" vorbereitet. Ein neues umfangreiches Dombuch ist derzeit im Druck. Es entstand in Zusammenarbeit mit dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz (ILF) und erläutert den Dom in neuen Einsichten und Perspektiven. Den Tag der Mitglieder begehen wir am 9. September im Historischen Museum der Pfalz. Führungen durch die Ausstellung Heinrich IV, die bisher schon 20.000 Besucher anlockte, haben wir eigens für Sie – unsere Mitglieder – organisiert. Gemeinsam mit der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer präsentieren wir im September/Oktober die Wanderausstellung "Kaiserdome am Rhein". Neu ins Programm gekommen ist eine Studienfahrt nach Paderborn (Oktober) zur kulturhistorischen Ausstellung "Canossa 1077. Erschütterung der Welt".

Zwei weitere Termine wollen wir in Erinnerung rufen: am 20. Oktober findet das dritte Kammer-Konzert der Villa Musica statt und am 2. November referiert der Kunsthistoriker Prof. Klein über mittelalterliche Kreuzgänge. Der Vorstand wünscht Ihnen allen einen schönen Sommer, bleiben Sie uns treu, werben Sie für den Dom, besuchen Sie unsere Veranstaltungen.

Es begrüßt Sie herzlich aus der Domstadt Speyer

Dr. Walter Appel
Vorsitzender

Jahresüberblick 2006

- 9. September 2006** Tag der Mitglieder im Historischen Museum der Pfalz
Beginn: 15 Uhr: Führungen durch die Ausstellung "Heinrich IV. – Kaiser, Kämpfer, Gebannter"
18 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Dethard von Winterfeld, Mainz: "Heinrich IV. und der Dom zu Speyer"
- 10. September 2006** Tag des offenen Denkmals
12–17 Uhr
- 12. September 2006** Studienfahrt zum Limburger Dom (2. Termin)
- 15. September – 15. Okt 2006** Ausstellung "Kaiserdome am Rhein"
Dombauverein und Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer. Speyer, Städtische Galerie, Kulturhof Flachsgasse, Rathaus, Innenhof
Neu
- 24. September – 1. Oktober 2006** Studienfahrt nach Prag und Böhmen, in Zusammenarbeit mit dem Ferienwerk der Diözese Speyer – **ausgebucht** –
- 6.–8. Oktober 2006** Studienfahrt nach Paderborn zur Ausstellung "Canossa 1077. Erschütterung der Welt", in Zusammenarbeit mit dem Ferienwerk der Diözese Speyer
Neu
- 15. Oktober 2006** Fahrt mit historischen Eisenbahnen ins Rhein- und Lahntal
Achtung Terminänderung
- 20. Oktober 2006** Kammer-Konzert des Ensembles Villa Musica Mainz
Historischer Ratssaal der Stadt Speyer, Maximilianstraße 12
Beginn: 20.00 Uhr
- 2. November 2006** 2. Wissenschaftliches Forum, Prof. Dr. Peter Klein, Universität Tübingen. Thema: "Mittelalterliche Kreuzgänge an Dom- und Klosterkirchen"
Vortragssaal der Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, Bahnhofstraße 19, Beginn 19 Uhr
- 16. November 2006** Mundartdichter (Nachholtermin)
Historischer Ratssaal der Stadt Speyer, Maximilianstraße 12
Beginn: 19.30 Uhr
Neu

Mitgliederversammlung am 25. März

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand erstmals im Bistumshaus St. Ludwig statt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Dr. Walter Appel sprach Oberbürgermeister Werner Schineller ein Grußwort. Er betonte die enge Verbundenheit von Stadt und Dom und fand lobende Worte für die Arbeit des Dombauvereins. Ausführlich ging der Oberbürgermeister auf den Rheinland-Pfalz Tag in Speyer (Mai) und auf die Ausstellung zu Kaiser Heinrich IV. im Historischen Museum der Pfalz ein. Anschließend trug Dr. Appel den Ge-

schaftsbericht über das Arbeitsjahr 2005 sowie die laufenden Planungen für 2006 vor. Schatzmeister Martin Brilla erläuterte den Kassenstand. Daran schloss sich der Bericht der Kassenprüfer Heinz Heupel und Michael Dengler an. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig. Stolz darf der Dombauverein sein, 178.532 € erwirtschaftet zu haben. Somit konnten 200.000 € dem Domkapitel zur Verfügung gestellt werden. Die Veranstaltung schloss mit der Vorführung der im Dezember 2005 erschienenen DVD "Kaiserdom zu Speyer".

VDP Pfalz (Verband deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter), gehöre zu den "Fünf Freunden" und werde in der Fachpresse zu den besten 25 Weingütern der Pfalz (Gault Millau), ferner zu den 100 besten in Deutschland gezählt. Bei zahlreichen Weintests habe das Weingut sehr gute Noten erhalten. "Außerdem sei es an der Zeit gewesen, auch einmal ein Weingut aus der Südpfalz auszuwählen" betonte Dr. Appel. Rainer Kessler beschrieb den Riesling (mit 90° Oechsle) als "schlank, fruchtig, mit feinem Säurespiel", den im Holzfass ausgebauten Spätburgunder (94° Oechsle) als "kraftvoll, mit sortentypischer Frucht". Das Weingut freue sich, den Dom unterstützen zu können, betonte Kessler. Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt vom Querflöten-Trio der Städtischen Musikschule.

Die Weinflaschen sind ausgestattet mit zwei künstlerisch wertvoll gestalteten Dom-Etiket-

Neuer Domwein kommt aus der Südpfalz

Zur Präsentation der neuen Domweine hatte der Dombauverein am 1. Juni in den Historischen Ratssaal der Stadt Speyer geladen. Nach drei erfolgreichen Jahren der Zusammenarbeit mit der Winzergenossenschaft Herxheim am Berg hatte der Vorstand beschlossen, turnusgemäß mit einem anderen Partner zu kooperieren. Herrn Eugen Rau, Vorstand und Geschäftsführer der Winzergenossenschaft und seinem Team sei an dieser Stelle für die freundliche Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Der Einladung waren zahlreiche Freunde und Förderer der Kathedrale gekommen, darunter Domdekan Hubert Schuler, Domkapitular Otto Schüssler, Summus Custos des Domes sowie die Domkapitulare Hubert Sedlmair, Karl-Ludwig Hundemer und Dr. Christoph Kohl. Bürgermeister Hanspeter Brohm sprach ein Grußwort, darin unterstrich er die Bedeutung des Domes als Wahrzeichen der Stadt und der ganzen Pfalz. Auch die Pfälzische Weinkönigin Katja Schweder war der Einla-



Die Pfälzische Weinkönigin Katja Schweder, Rainer Kessler vom Weingut Münzberg und Dr. Walter Appel und präsentieren die neuen Domweine. Foto: Minges



Die beiden neuen Domweine vor der Kulisse des Domes. Foto: Landry

derung des Vorsitzenden gefolgt und stellte den Kaiserdom und den Wein in den Mittelpunkt ihrer Rede.

Die beiden neuen Domweine – ein 2005 Riesling Qualitätswein trocken und 2004 Spätburgunder Qualitätswein trocken – stellt ein sehr renommierter Winzerbetrieb aus der Südpfalz: **Weingut Münzberg aus Landau-Godramstein.**

In seiner Ansprache referierte Dr. Appel kurz die jüngere Erfolgsgeschichte des Weingutes der Brüder Rainer und Gunter Kessler. Es sei Mitglied im

ten: die Riesling-Flasche zeigt die Westfassade, die Spätburgunder-Flasche die berühmte Speyerer Apsis. Wir sind überzeugt, mit diesen beiden Domweinen eine sehr gute Wahl getroffen zu haben und versprechen uns eine große – auch bundesweite Resonanz. So habe beispielsweise die gehobene Gastronomie – auch außerhalb Speyers – schon nachgefragt. In der berühmten Pfälzer Weinstube der Münchner Residenz sollen die Domweine ebenfalls angeboten werden.

Die neuen Domweine (Riesling 7 €, Spätburgunder 8,50 €) sind erhältlich direkt beim Weingut (06341/60935), im Dompavillon, bei der Geschäftsstelle des Dombauvereins, bei Weinkontor Schwarz (Speyer, Mühlturnstraße 22; 06232/77566). Ein Euro des Verkaufspreises kommt wie üblich dem Dombauverein bzw. dem Dom zu Gute.

Ein **Infoblatt** mit detaillierten Angaben liegt diesem Domkurier bei.

Neues Dombuch erschienen

Der Dombauverein Speyer e.V. und das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz (ILF) veröffentlichen gemeinsam die 416 Seiten umfassende Publikation **"Kaiserdom zu Speyer Ansichten, Einsichten, Perspektiven eines Weltkulturerbes"**. Herausgeber: Rainer Schanz, Hermann Stimm in Zusammenarbeit mit Dombauverein Speyer und ILF Mainz.

Unter höchst bemerkenswerten Ansatzpunkten entdecken die Autoren, erfahrene Pädagogen aus der Region, neu den Dom. Das Buch (mit Übungen und Arbeitsblättern) kann vielseitig im Unterricht (Religion, Geschichte, Deutsch, Kunst, Sozialkunde, Sachunterricht) Anwendung finden.

Unser neues Dombuch vermag aber noch weit mehr zu leisten: es spricht als – weitere große Zielgruppe – alle Freunde der Speyerer Kathedrale an, sowie alle an Bau- und Kunstgeschichte interessierte Leserinnen und Leser, ferner Bibliotheken, Schul-, Pfarr- und Stadt-

büchereien. Eine CD-ROM mit allen Texten und Abbildungen zum Ausdrucken ist beige-fügt.

Inhalt (Auswahl): Die Tür – Zugang zum Dom zu Speyer, Baugeschichte des Domes, der Speyerer Dom in der Literatur, Transportprobleme am Dombau, Handwerker am Dom, Leben im Mittelalter, Zahlensymbolik, Welterbe Dom zu Speyer, Religionspädagogische Zugänge zum Dom.

Wir freuen uns, dass zahlreiche **Sponsoren** (Öffentliche Hand, Speyerer Wirtschaft; sogar aus München) den Druck finanziell unterstützen: Domkapitel und Bistum Speyer, Stadt Speyer, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur Mainz, Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Mainz, Bayerische Landesstiftung, Karl-Fix-Stiftung Landau, Kreis- und Stadtparkasse Speyer, Volksbank Speyer-Neustadt-Hocken-

heim, Autohaus Cuntz, Pfalz-Flugzeugwerke, Progressdruck, Thor.

Die durchgehend farbig bebilderte und gebundene Publikation mit zahlreichen Abbildungen, Skizzen, Plänen, Register, ISBN-Nummer, ging Juni 2006 in Druck.

Dank unserer Sponsoren kann das neue Dombuch kostengünstig angeboten werden: der Preis beträgt 19 €, **Mitglieder des Dombauvereins** können das Buch für 15 € erwerben. Wir gewähren Buchhandelsrabatt und erhoffen uns guten Verkauf über Buchhandlungen. Es ist ferner erhältlich im Dompavillon und in der Geschäftsstelle des Dombauvereins. Bei Versand über Dombauverein kommen noch Porto- und Verpackungskosten in Höhe von 3 € hinzu. Der Erlös des Buches kommt dem Dombauverein bzw. dem Dom zugute.

Ein Info-Blatt mit Bestellformular auf der Rückseite liegt diesem Domkurier bei.

Tag der Mitglieder am 9. September im Historischen Museum der Pfalz

Zum 900. Todestag des Salierkaisers **Heinrich IV.** († 7. August 1106 in Lüttich) widmet das (in unmittelbarer Nähe des Domes gelegene) Historische Museum der Pfalz diesem bedeutenden Herrscher und Initiator des Umbaus am Speyerer Kaiserdom (Bau II) eine große Ausstellung (6. Mai – 15. Oktober). Berühmt wurde Heinrich IV. durch seinen Gang nach Canossa 1077. Durch eindrucksvolle Bildquellen, Urkunden und Zitate seiner Zeitgenossen führt die Ausstellung in die mittelalterliche Welt Heinrichs IV. Die wertvollen Exponate zeugen ebenso wie der Speyerer Dom als Grabstätte des Saliergeschlechts noch heute von der Herrschaft der salischen Kaiser. Namhafte Wissenschaftler arbeiteten an der Kopfrekonstruktion des mittelalterlichen Herrschers, erstmals können sie in dieser Ausstellung dem Kaiser gleichsam "von Angesicht zu Angesicht" begegnen. Der Vorstand des Dombauvereins nahm diese Sonder-Ausstellung zum Anlass, den **Tag der Mitglieder 2006** im Historischen Museum der Pfalz zu begehen und Führungen zu organisieren.

Die Direktion des Museum gewährt uns freundlicherweise freien Eintritt – bei Vorlage Ihres **Mitgliedsausweises**. Wir bitten unsere Mitglieder lediglich um eine kleine Spende vor Ort, damit wir die Führungskosten begleichen können.

Der Tag der Mitglieder beginnt um **15 Uhr** im Historischen Museum. **Ab 15.20 Uhr werden Führungen angeboten.** Neben der



Historisches Museum der Pfalz Speyer

Foto: Museum

Sonderausstellung zu Heinrich IV. können Sie auch die Dauerausstellung, den Domschatz sowie zwei weitere Sonderausstellungen - Barbarenschatz und das persische Weltreich (Eröffnung 8. Juli) – besichtigen.

Um **18 Uhr** klingt der Tag der Mitglieder aus mit einem **Vortrag von Prof. Dr. Dethard**

von Winterfeld. Der renommierte Mainzer Kunsthistoriker und Bauforscher wird über "Heinrich IV. und der Dom zu Speyer" referieren.

Der Vorstand des Dombauvereins möchte sich herzlich bei Dr. Alexander Koch, Direktor des Historischen Museums und seinem

Team für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bitte beachten Sie das **beigefügte Anmeldeformular** mit den Führungszeiten. Bitte melden Sie sich bis zum **15. August** an, damit wir zusammen mit dem Historischen Museum die Besichtigungen organisieren können.

Tag des offenen Denkmals am 10. September

Am zweiten Sonntag im September findet traditionell der Tag des offenen Denkmals statt. Auch dieses Jahr werden spezielle Führungen in sonst nicht zugängliche Bereiche des Domes angeboten. Die Sonder-Führungen sind von 12 bis 17 Uhr möglich. Für unsere Mitglieder wird keine Gebühr erhoben, für Nicht-Mitglieder kosten die Führungen 3 €.

Pfälzer Mundartdichter: Termin verschoben auf 16. November

Drei in Speyer und der Region bekannte Mundartdichter hatten mit uns für den 14. Juni eine Lesung geplant. Der Initiator der Veranstaltung, Herr Karl-Jörg Walter aus Neustadt (Mitglied im Dombauverein), ist im Mai jedoch verstorben. Die Veranstaltung musste deswegen verschoben werden. Wir bitten um Verständnis. Der neue Termin wurde auf den 16. November um 19.30 Uhr im Historischen Ratssaal anberaumt. Nach dem derzeitigen Stand werden Frau Karin Ruppert aus Speyer und Herr Hermann-Josef Settlemeyer aus Lingenfeld die Mundartlesung zusammen durchführen.

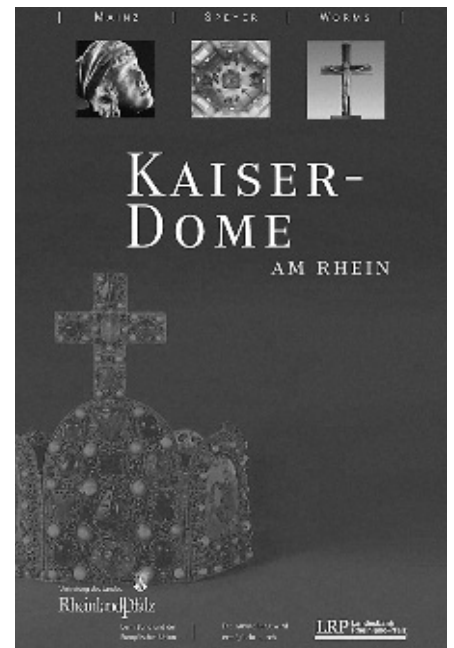
Ausstellung "Kaiserdome am Rhein"

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer und auf deren Initiative veranstalten beide Institutionen zusammen die Ausstellung "Kaiserdome am Rhein". Mit dieser Aktion wollen sich beide Einrichtungen erstmals gemeinsam im Rahmen einer Dom-Ausstellung in Speyer der Öffentlichkeit präsentieren. Die Ausstellung wird vom 15. September bis 15. Oktober in der Städtischen Galerie Kulturhof Flachsgasse (Innenhof Rathaus) gezeigt. Sie ist Dienstag-Sonntag von 11–18 Uhr geöffnet. Die Eröffnung findet am 15. September um 18 Uhr statt.

Auf großformatigen Bild- und Texttafeln werden die drei rheinischen Kaiserdome vorgestellt und erläutert. Dies ergibt interessante Möglichkeit, die drei großen romanischen Sakralbauten miteinander zu vergleichen. Die Wander-Ausstellung, maßgeblich unterstützt von der Landesbank Rheinland-Pfalz, war bereits in Berlin (Landesvertretung Rheinland-Pfalz), Mainz und auf Burg Trifels zu sehen. In der Städtischen Galerie wird der Dombauverein auch seine "Dombausteine", darunter das neue Dombuch, verkaufen können. Parallel zur Ausstellung finden drei Vorträge in der Villa Ecarus (VHS Speyer), Bahnhofstraße 54, jeweils um 20 Uhr, statt.

11. Sep. Michael A. Kleinert, Minfeld, "Romanik am Oberrhein"

25. Sep. Dr. Irene Spille, Worms, "Vergleichende Baugeschichte Worms-Speyer"



Plakat der Ausstellung Kaiserdome am Rhein

9. Okt. Dr. Norbert Suhr, Mainz, "Die Ausmalung des Mainzer Domes durch Philipp Veit". Änderungen vorbehalten

Die Vortragsreihe veranstaltet der Historische Verein der Pfalz, Bezirksgruppe Speyer, in Zusammenarbeit mit der VHS Speyer. Bitte achten Sie auf nähere Informationen in der Presse.

Sudienfahrt nach Paderborn zur Ausstellung "Canossa 1077. Erschütterung der Welt": 6.–8. Oktober 2006



Titelbild des Paderborn-Flyers

Der Vorstand des Dombauvereins plant künftig auch 2–4 tägige Studienfahrten. Wir denken zum Beispiel an kulturhistorische Ausstellungen oder kunsthistorisch interessante Regionen wie der Bodensee oder Oberschwaben. Dieses Jahr möchten wir Ihr Interesse auf eine große Ausstellung lenken, zu der jetzt schon zahlreiche Führungsbuchungen vorliegen. Unter dem Thema "Canossa 1077. Erschütterung der Welt" widmet sich vom 21. Juli bis 5. November 2006 in Paderborn eine dreiteilige Ausstellung dem sog. Zeitalter des Investiturstreits. Geschichte, Kunst und Kultur am Anfang der Romanik stehen im Mittelpunkt dieser groß angelegten Paderborner-Präsentation, die auf drei Museen verteilt ist – Museum in der Kaiserpfalz, Diözesanmuseum und Städtische Galerie Am Abdinghof. Sie erläutert anhand einer Fülle kostbarster Exponate (Buchmalerei, Goldschmiedekunst,

Kunsth Handwerk, Skulptur) diese Epoche tiefgreifender Gegensätze und Umbrüche, die im späten 11. und frühen 12. Jh. alle Bereiche der mittelalterlichen Gesellschaft erfasste. Wir legen diesem Domkurier auch das **offizielle Infoblatt der Ausstellung** bei.

Diese dreitägige Studienfahrt führen wir zusammen mit dem **Ferienwerk der Diözese Speyer** durch. Neben einer ausführlichen Besichtigung der Ausstellung (in zwei Gruppen aufgeteilt) wird auch ein Stadtrundgang in Paderborn und ein Ausflug nach Soest angeboten. Das detaillierte Programm dieser Fahrt entnehmen Sie bitte unserem **Infoblatt**. Mit dem **beigefügten Anmeldeformular** können Sie sich verbindlich anmelden. Erfahrungsgemäß sind unsere Studienfahrten schnell ausgebucht, es wird also **baldige Anmeldung** empfohlen. Vom Reisepreis gehen 20 € pro Teilnehmer Spende an den Dombauverein.

Konzerte:

**Kammer-Konzert
Villa Musica am 17. März**

Das zweite Kammer-Konzert des Ensembles Villa Musica Mainz fand am 17. März 2006 statt. Unter dem Motto "Bach für Bläser" kamen Werke bzw. Bearbeitungen von Johann Sebastian Bach und drei seiner Komponisten-Söhne (Johann Christian, Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann) zur Aufführung. Das Programm wurde um Mozarts Bläser-Serenade in c-moll KV 388 erweitert. Neben den weltbekanntesten Musikern Jean-Claude Gérard (Flöte) und Ingo Goritzki (Oboe) spielten Stipendiatinnen und Stipendiaten der Villa Musica. Dieses Konzert war



Bachspezialisten aus Stuttgart: der Flötist Jean-Claude Gérard und der Oboist Ingo Goritzki

Foto: Villa Musica

mit gut 90 Besuchern wiederum gut frequentiert. Unter den Gästen weilte auch der damalige Staatssekretär Roland Härtel mit Frau sowie Kurt Karst, Geschäftsführer des künstlerischen Betriebsbüros der Villa Musica. Auch bei diesem Konzert wurden "Dombausteine" verkauft und Domwein ausgeschenkt. Die Rheinpfalz und die Speyerer Morgenpost brachten Konzert-Besprechungen; voll des Lobes war die Speyerer Morgenpost: sie sprach "von einer Sternstunde des Musiklebens unserer Stadt".

Ein großartiges Ambiente für dieses "Barock-Konzert" stellte wiederum der aus dem 18. Jahrhundert stammende historische Ratsaal mit seiner kunstvollen Stuckdekoration dar: für die aus der gleichen Epoche stammende Musik bot er geradezu einen idealen Rahmen.

Chor-Benefizkonzert "Baden schaut über den Rhein" im Dom

Bereits zum vierten Mal hieß es am Sonntag, den 30. April "Baden schaut über den Rhein". Organisiert hatte dieses Konzert zugunsten der Domsanierung wiederum unser engagiertes Mitglied aus Baden: Udo Heidt; dafür unser herzliches "Vergelts Gott". Der Musikverein-Stadtkapelle Freistett (Leitung Rudi Flierl) und fast 100 Sänger des Enzgau-Männer-Projektchors (Leitung Werner Dippon) gestalteten gemeinsam mit Musikdirektor Walter Muth an der Domorgel ein großartiges Chorkonzert. Der Kaiserdom war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den Gästen weilte auch Bischof Dr. Anton Schlembach, Weihbischof und Dompropst Otto Georgens, Domdekan Hubert Schuler und der Sum-



Der Musikverein-Stadtkapelle Freistett und der Enzgau-Männer-Projektchor

Foto: Heidt



Organisator Udo Heidt, drei junge Musiker und Bischof Dr. Anton Schlembach

Foto: Heidt

mus Custos des Domes, Domkapitular Otto Schüssler. Ein reiches und vielfältiges Programm, das den Bogen sakraler Musik von der Klassik bis in die Gegenwart spannte, wurde geboten. Zum Finale stimmten Chor und Kapelle zusammen mit den gut 1000 Besuchern den Choral "Großer Gott wir loben Dich" an. Nach dem Konzert wurden von Mitglieder des Dombauvereins Spenden in Höhe von 3.264,96 € gesammelt – eine beachtliche Summe.

Udo Heidt hat in Abstimmung mit dem Domkapitel und dem Dombauverein bereits das fünfte Konzert geplant: es findet am Sonntag, 22. April 2007 statt.

Kammer-Konzert Villa Musica am 20. Okt.

Das nächste Kammer-Konzert des Ensembles Villa Musica Mainz findet am 20. Oktober 2006 um 20 Uhr wiederum im Historischen Ratsaal in Speyer, Maximilianstraße 12, statt. Es werden Werke von Ludwig van Beethoven (Streichtrio), Robert Fuchs (Klarinettenquintett, 1919/20) und Anton Bruckner (Streichquintett) aufgeführt.

Namhafte Musiker des Ensembles Villa Musica sind an diesem dritten Konzert für den Dombauverein beteiligt: Uli Rodenhäuser (Klarinette), Nicolaus Chumachenco und Erika Geldsetzer (Violine), Enrique Santiago (Viola) und Martin Ostertag (Violoncello). Der Erlös kommt dem Dombauverein bzw. dem Dom zugute.



Rathausspeyer, erbaut 1712–26; hier finden unsere Villa Musica Konzerte statt

1. Wissenschaftliches Forum, Prof. Klaus Humpert, Freiburg

Am 6. April 2006 referierte Prof. Klaus Humpert, Freiburg, im Augustinersaal der Kreis- und Stadtparkasse Speyer über "Neueste Forschungen zur Stadtgründung von Speyer". Der in Frankfurt am Main geborene Wissenschaftler studierte Architektur an der TH Karlsruhe. Beruflich tätig war Prof. Humpert in Freiburg bei der Staatlichen Bauverwaltung, 15 Jahre hatte er die Leitung des Stadtplanungsamtes inne. 1982 erhielt er eine Professur für Städtebau an der Universität Stuttgart. Er legte städtebauliche Entwicklungspläne für Ludwigsburg und Pforzheim vor und arbeitete am Wiederaufbau der Klosterkirche St. Blasien (Schwarzwald). Zu seinen Veröffentlichungen zählen "der Umbau der Freiburger Altstadt" (1978), "Perspektiven des Städtebaus" (1988) und "Einführung in den Städtebau" (1997).

Seine Forschungen zur mittelalterlichen Stadtplanung erregten in den letzten Jahren große Aufmerksamkeit. 2001 erschien in Zusammenarbeit mit Dr. Ing. Martin Schenk die vielbeachtete Publikation "Entdeckung der mittelalterlichen Stadtplanung. Das Ende vom Mythos der gewachsenen Stadt". Das Buch, so Prof. Dr. Gottfried Kiesow, Vor-

standsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, "ist ein ebenso faszinierender wie entscheidender Beitrag zur Klärung des Planungsprozesses im mittelalterlichen Städtebau. Möglich wurde die sensationelle Rekonstruktion mittelalterlicher Vermessungstechnik durch die digitalisierten Stadtpläne, die das genaue Erfassen von Maßen und geometrischen Grundfiguren ermöglichen. Die Wiederentdeckung der mittelalterlichen Vermessungsverfahren bedeutet einen gewaltigen Fortschritt bei der Erforschung des Städtebaus vom 11. bis 15. Jahrhundert". In dieser umfangreichen Forschungsarbeit, in der u.a. die Grundrisse von Freiburg, Esslingen, München und Rottweil analysiert werden, nimmt Speyer und sein Dom eine herausragende Rolle ein.

"Der Kaiser hat sich nicht nur einen Dom, sondern eine ganze Stadt bestellt", formulierte Prof. Humpert zu Beginn seiner Ausführungen vor zahlreich erschienenen Gästen, darunter der Direktor des Historischen Museums der Pfalz, Dr. Alexander Koch und der frühere Leiter der Archäologischen Denkmalpflege Amt Speyer, Dr. Heinz-Josef Engels. Der Bau des Kaiserdomes und die Planung

der Stadt seien, so Prof. Humpert, eine gemeinsame, große Baumaßnahme gewesen. Die Untersuchung des Stadtgrundrisses von Speyer habe offen gelegt, dass die Stadt zwingend mit dem Dom zusammen eingemessen wurde. Speyer sei die erste große Neuanlage einer Planstadt nördlich der Alpen seit der Römerzeit. Den Grundrissen der meisten mittelalterlichen Städte, auch Speyer, läge, so der Freiburger Städteforscher, ein streng geometrisches und genau durchdachtes Muster (Rechtecke, Kreise bzw. Kreissegmente) zu Grunde. Straßen, Mauern, Wasserläufe seien nach festgelegten Ordnungen konzipiert, sogar die Vorstädte wären Bestandteil der Planungen gewesen.

Das mit reichlich Bildmaterial unterlegte Referat faszinierte die Zuhörer, stieß aber auch bei vielen auf heftige Kritik. Künftige Stadtforschung und archäologische Untersuchungen werden zeigen, ob unser Referent mit seinen "gewagten Thesen" Recht behält.

Der Vorstand des Dombauvereins bedankt sich bei Herrn Uwe Wöhlert, Vorstandsmitglied der Kreis- und Stadtparkasse Speyer, für die vielfältige Unterstützung.

2. Wissenschaftliches Forum, Prof. Dr. Peter Klein, Tübingen

Am 2. November spricht der Kunsthistoriker Prof. Dr. Peter Klein, Universität Tübingen, über mittelalterliche Kreuzgänge. Er wird sich auch mit der Frage nach dem Verhältnis von Dom- und Klosterkreuzgängen in der Romanik beschäftigen. Bekanntlich besaß auch der Speyerer Dom auf der Südseite einen gotischen Kreuzgang, der 1820 leider abgetragen wurde. Gerade hinsichtlich des Verlustes des Speyerer Kreuzgangs dürfte dieser Vortrag sehr interessant werden. Auch der noch erhaltene Mainzer Domkreuzgang soll Erwähnung finden.

Klein studierte an den Universitäten Münster, Heidelberg und Bonn. 1970 Promotion, Habilitation 1982. Er lehrte u.a. an den Universitäten Bamberg, Regensburg, Marburg, ferner in Pittsburgh, Genf, Paris-Nanterre und Los Angeles. Seit 1995 ist er Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Tübingen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Skulptur und Ikonographie des Mittelalters, Buchmalerei sowie spanische Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Moderne. 2004 legte er (Herausgeber) die Publikation "Der mittelalterliche Kreuzgang" vor.

Ort: Vortragssaal der Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, Bahnhofstraße 19, Beginn 19 Uhr.



Modell Dom mit Kreuzgang, Historisches Museum der Pfalz

Foto: Museum

Briefmarkenausstellung mit Motiven des Kaiserdomes

Zu Beginn des Jahres 2006 präsentierte der Dombauverein in den Räumlichkeiten Kreis- und Stadtparkasse Speyer eine höchst bemerkenswerte Ausstellung zum Dom zu Speyer: Die in vielen Jahren aufgebaute Briefmarkensammlung des Philatelisten Kurt Keller aus



Die Briefmarkenausstellung fand viele interessierte Besucher

Foto: Sparkasse



Der Speyerer Dom auf einer Briefmarke aus dem Jahr 1925

Römerberg. Den Mittelpunkt seiner Sammlung bilden zahlreiche deutsche und ausländische Marken, ferner amtliche Postkarten mit Motiven des Domes zu Speyer, Briefumschläge, Ersttagsbriefe, Papstbesuch-Sonderstempel und anderes mehr.

Der Dombauverein bedankt sich nochmals herzlich bei Herrn Keller sowie bei der Kreis- und Stadtparkasse Speyer, namentlich bei Vorstandsmitglied Herrn Uwe Wöhlert und Herrn Albert Schlarp von der Öffentlichkeitsarbeit.

Rheinland-Pfalz-Tag in Speyer



Der Stand des Dombauvereins beim Rheinland-Pfalz-Tag in der Domvorhalle

Foto: Dombauverein

Vom 19. bis 21. Mai fand dieses Jahr in Speyer der "23. Rheinland-Pfalz-Tag" statt.

Der Dombauverein präsentierte sich in der Domvorhalle an allen drei Tagen mit einem Info-Stand.

"Dombausteine" wurden verkauft, interessante Gespräche geführt, Ideen für 2007 angedacht und neue Mitglieder gewonnen. Am Samstag beteiligten sich auch Mitglieder des Wormser Dombauvereins (gegründet im Jahre 2000). Informationen zum Mainzer Dombauverein (gegründet im Jahre 1999) wurden ausgelegt.

In der Domvorhalle hatten die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer und die Bistumszeitung "Der Pilger" ebenfalls einen Infostand.

Auf dem Foto ist auch das neue 2,20 Meter hohe Banner zu sehen, dass der Dombauverein vor kurzem anfertigen ließ. Erfreulich: auch junge Leute besuchten unseren Stand.

Fahrt mit historischen Eisenbahnen ins Rhein- und Lahntal: 15. Oktober 2006

Wie schon in 2005 wollen wir auch dieses Jahr im Herbst eine Fahrt mit historischen Eisenbahnen durchführen. Herr Hünerfauth aus Landau und die Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF) bieten uns wiederum eine Fahrt im historischen Sonderzug von Speyer aus an. Wir freuen uns erneut über dieses Angebot, das sicher wieder große Zustimmung finden wird: denn auch bei dieser Fahrt fließt der Erlös der laufenden Domrestaurierung zu.

Achtung Terminänderung: Die Fahrt muss vom 28. Oktober auf den 15. Oktober verschoben werden.

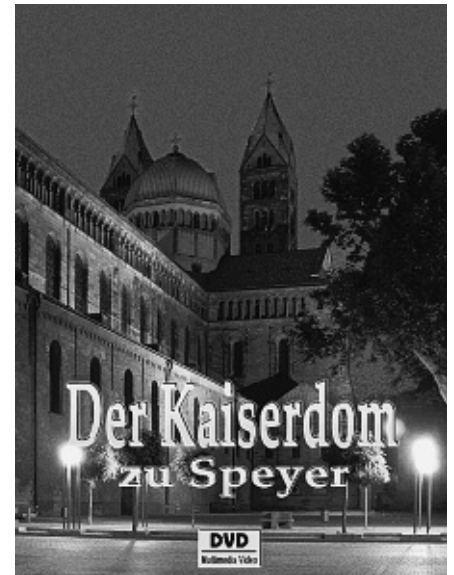
Bei dieser von den UEF in ehrenamtlicher Arbeit durchgeführten Fahrt (derzeit im Pla-

nungsstadium) werden landschaftlich schöne Strecken im Rhein- und Lahntal befahren. Geplant ist unter anderem eine Schifffahrt auf dem Rhein anzubieten. Der Fahrpreis wird ca. 55 € für Erwachsene und 35 € für Kinder betragen. Von diesem Betrag gehen je Erw. 10 € an den Dombauverein.

Die sehr hohen Betriebskosten des Zuges erfordern eine Mindestteilnehmerzahl von 350 Fahrgästen.

Das genaue Programm mit Abfahrtszeiten, Fahrplan, Zustiegmöglichkeiten, Preise etc. wird unseren Mitgliedern in der Pfalz und näheren Umgebung rechtzeitig zugesandt. **Alle anderen Interessenten sollten sich direkt mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen.**

DVD Kaiserdom zu Speyer: Spende in Höhe von 1.280 € übergeben



Die Doppel-DVD "Kaiserdom zu Speyer" kam Dezember 2005 auf den Markt. In der Presse und im Domkurier war darüber informiert worden. Bisher wurden über 300 Exemplare verkauft. Von den 24 € (Verkaufspreis) erhält der Dombauverein 4 €. Firmeninhaber Wolfgang Arnold überreichte im Mai dem Vorsitzenden des Dombauvereins einen Scheck in Höhe von 1.280 €. Dr. Appel dankte im Namen des Vorstands für die Spende. Neben den bekannten Speyerer Verkaufsstellen (Dompavillon, Geschäftsstelle Dombauverein, Buchhandlungen) ist die DVD auch im Internet erhältlich: www.pixelmovie.de.

Vortrag zum Dom als Weltkulturerbe

Am 4. Juni 2006 fand zum zweiten Mal bundesweit der UNESCO-Welterbe-Tag statt. Zu den Zielen der Veranstaltung gehört es, die 31 Welterbestätten in Deutschland als Orte besonderer Denkmalpflege ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und ihre Rolle als Vermittler der UNESCO-Ideale zu stärken.

Seit 1981 steht der Kaiser- und Mariendom auf der UNESCO Liste des Weltkulturerbes. An Sakralbauten gehören weiterhin zum deutschen Welterbe: Dom zu Aachen, Wallfahrtskirche auf der Wies, Konstantinsbasilika, Dom und Liebfrauenkirche in Trier, Micha-

elskirche und Dom zu Hildesheim, Kloster Maulbronn, Kölner Dom, Klosterinsel Reichenau.

Wie schon 2005 beteiligte sich auch dieses Jahr der Dom zu Speyer an dieser Aktion. Im Anschluss an das Pontifikalamt am Pfingstsonntag hielt der Vorsitzende des Dombauvereins im gut besuchten Gotteshaus einen Vortrag von ca. 40 Min. über das "Weltkulturerbe Dom zu Speyer".

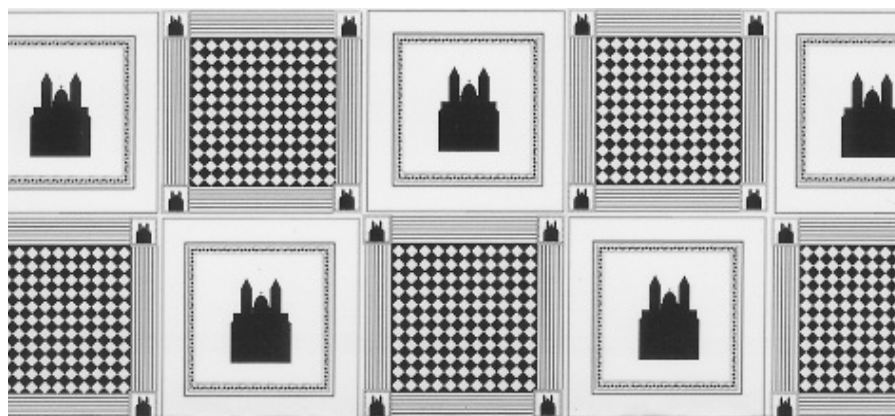
Der Vortrag klang aus mit einem kl. Orgelkonzert: Klaus Wünschel spielte "Cathedrales" von Louis Vierne.

Wir freuen uns, einen "weiteren Dombaustein" anbieten zu können:

Ein Halstuch aus 100% Seide, Crêpe de Chine, in der Größe 53 x 53 cm. Das sog. "Nickituch" ist in der Farbe blau-weiß erhältlich. Mitglieder des Dombauvereins können

das Halstuch zum Preis von 15 € erwerben.

Ein Info-Blatt mit Bestellformular liegt diesem Domkurier bei.



Impressum

Dom-Kurier, Mitteilungen des Dombauvereins Speyer e.V.

Herausgeber:
Vorstand des Dombauvereins Speyer e.V.

Redaktion:
Dr. Walter Appel unter Mitarbeit von Bettina Steiger

Anschrift:
Dombauverein Speyer e.V.,
Edith-Stein-Platz 8, 67346 Speyer,
Tel.: 0 62 32 / 102-116

Tel.: 0 62 32 / 102-117
internet: www.dombauverein-speyer.de
e-mail: dombauverein.speyer@t-online.de

Druck und Gestaltung:
Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17,
67346 Speyer

Auflage: 2500 Exemplare